

**Betrifft: Luxussteuerpflicht von Kalotten und Uhrarmbändern.** Das Reichsfinanzministerium hat in einem Erlass vom 16. Juni 1921 (III U 5294) diese vielumstrittene und ausserordentlich komplizierte Materie in einer ganz ausführlichen, alle Einzelheiten umfassenden Weise erläutert. Wir werden in unseren nächsten Verbandsnachrichten eingehend darauf zurückkommen und den Erlass im Wortlaut bringen. Schon jetzt bemerken wir, dass die Erklärungen des Reichsfinanzministeriums in den Grundzügen genau mit dem übereinstimmt, was wir in unseren Bekanntmachungen veröffentlicht haben. Auch die Ausführungen unseres Ehrensyndikus Dr. Felsing in seinem „Leitfaden“, insbesondere S. 15 und 16, werden durch die ministerielle Erläuterung der Materie nur voll bestätigt. Dieser vorläufige Hinweis soll die Kollegenschaft davor bewahren, in dem Erlass des Reichsfinanzministeriums etwa unerwünschte Neuerungen zu erblicken. Der Erlass wird im Reichssteuerblatt veröffentlicht.

**Sammlung für die Kinderhilfe in Leipzig.** Familientag der Schwedenkinder am 14. November 50 Mk., Berger & Würker 100 Mk., Etzold & Popitz 100 Mk., Bürk & Martin 20 Mk., Georg Jacob 100 Mk., Wilh. Benzing 50 Mk., J. M. Bonn 50 Mk., Kraft Behrens 100 Mk., F. Herings Nachf.

50 Mk., Escher & Költzsch 100 Mk., Günther Herbst Nachf. 100 Mk., Paul Peschke 20 Mk., Max Starke 20 Mk., Moritz Röhrich 50 Mk., Steinmetz & Lingner 100 Mk., Schmidt & Thom 20 Mk., Hermann Schwarz 25 Mk., Moritz Petschel 20 Mk., Max Kämmerer 10 Mk., Hermann Günther 10 Mk., Robert Krieger 15 Mk., Max Karl Müller 50 Mk., Hermann Horrmann 25 Mk., Hugo Jänike 15 Mk., Robert Freygang 10 Mk., Alfred Kirchner 10 Mk., Franz Bauer 50 Mk., Alex Schmidt 15 Mk., E. Reichel 10 Mk., Bernh. Zacharia 20 Mk., Emil Schneider 30 Mk., Ferd. Geppert 20 Mk., Herm. Tyrlich 20 Mk., Rich. Köppe 10 Mk., Th. Scharschmidt 20 Mk., Alfred Hahn 50 Mk., Rich. Chilcott 20 Mk., Bruno Rothe 10 Mk., O. Haedicke 10 Mk., Osw. Schumann 10 Mk., Herm. Albert 5 Mk., Arno Haas 5 Mk., W. Metzger 5 Mk., Max Schmidt 10 Mk., Joh. Kretschmann 5 Mk., K. Gebser 20 Mk., Th. Fuhrmann 100 Mk., W. Ullrich, Vertreter von Junghans, 50 Mk., Bedau & Kellner 100 Mk., Fr. Opitz in Liebertwolkwitz 25 Mk., Arno Eckart 20 Mk., Paul Schönefeld 20 Mk.

Vorstehende Beträge sind von Herrn Kollegen Ph. Lehmann (Leipzig) gesammelt worden. Wir sprechen den Spendern und Herrn Lehmann auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aus! W. König, Geschäftsführer.

## Niederschrift

über die Verhandlungen der Reichstagung am Montag, den 27. Juni, und Dienstag, den 28. Juni 1921, zu Stuttgart.

## Reichstagung.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.
2. Bekanntgabe der vertretenen Vereinigungen.
3. Geschäfts- und Kassenbericht. Entlastung des Vorstandes.
4. Die einfache Verbandsbuchführung, die vom Reichsfinanzministerium anerkannt werden und den Steuerbehörden gegenüber als beweisführend gelten soll. Aufstellung von Kalkulationsrichtlinien auf Grund praktischer Beispiele. Referent: Herr Dr. jur. W. Felsing (Berlin), Ehrensyndikus des Zentralverbandes.
5. Die Einführung einheitlicher Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Vertrag zwischen dem Wirtschaftsverbande der Deutschen Uhrenindustrie und dem Verbands Deutscher Uhrengrossisten einerseits und dem Zentralverbande der Deutschen Uhrmacher andererseits. Regelung der Belieferung an Uhrmacher, Versand- und Warenhäuser, Möbelfabriken und -handlungen. Referent: Herr Friedr. Schwank (Köln), Vorsitzender des Handelsausschusses.
6. Der Vertrag des Kreditorenverbandes Pforzheim mit dem Verbands der Edelmetallgrossisten. Referent: Herr Walter Quentin (Halle [Saale]), Vorstandsmitglied des Zentralverbandes.
7. Beschlussfassung über den Satzungsentwurf. Referent: Herr Kurt Sachisthal (Lichterfelde), Syndikus des Zentralverbandes.
8. Die Luxussteuer. Referent: Herr Dr. jur. W. Felsing (Berlin), Ehrensyndikus des Zentralverbandes.
9. Die Ausweiskarten als Vorbereitung zur Schaffung einer Anerkennungsstelle für den Warenbezug. Referent: Herr W. König (Halle [Saale]), Geschäftsführer des Zentralverbandes.
10. Der Uhrmacher und sein Betriebskapital. Referent: Herr Friedr. Schwank (Köln), Vorsitzender des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede.
11. a) Lehrlingsfragen, Förderung des Nachwuchses, Einführung eines einheitlichen Lehrvertrages. Referent:

- Herr Ernst Sackmann (Altona), Vorsitzender des Unterverbandes „Norden“.
- b) Bericht über die Lehrlingsprüfung. Referent: Herr Paul Magdeburg (Leipzig), Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens im Uhrmachergewerbe.
12. Der Gesetzentwurf zur Organisation des Handwerks. Referent: Herr W. König (Halle [Saale]), Geschäftsführer des Zentralverbandes.
13. Die Reklame der Uhrenfabriken in den Tageszeitungen. Markenuhren. Referent: Herr Andr. Huber jun. (München), Ehrevorsitzender des Vereins München. Gegenreferent: Herr P. Kressner (Zwickau), Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen.
14. Anträge, soweit sie nicht schon durch die vorhergehende Tagesordnung erledigt worden sind.
15. Die Uhrmacherschule in Glashütte. Referent: Herr Direktor Dr. Giebel (Glashütte).
16. Bericht des Ausschusses für die Prämierung der in Stuttgart ausgestellten Meisterstücke und Schülerarbeiten.
17. Genehmigung des Haushaltplanes für 1921.
18. Neuwahlen: a) der Präsidenten; b) des Vorstandes; c) aller Ausschüsse.
19. Wahl des Ortes für die nächste Reichstagung.
20. Verschiedenes.

### 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.

(Montag, den 27. Juni, vormittags 9 Uhr.)

Der für die geschäftlichen Verhandlungen vorgesehene Festsaal des Handelshofes Stuttgart erwies sich für die grosse Zahl der Besucher der Reichstagung als zu klein. Die Sitzungen am Montag und Dienstag mussten daher in den grossen Saal des „Stadtgartens“ verlegt werden.

Die Reichstagung wurde vom Vorsitzenden des Zentralverbandes, Kochendörffer (Kassel), mit folgender Ansprache eröffnet: